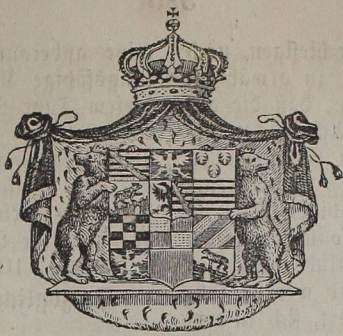


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 43.

Desseau, Mittwoch, den 16. März

1864.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 18. des Gesetzes Nr. 262., wonach die an die Landrentenbank pro 1. April und 1. October jedes Jahres abzuführenden Renten bereits in der zweiten Hälfte des Monats März und resp. September fällig und zahlbar sind, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Einhebung derselben pro 1. April c. aus dem Stadtbezirke Desseau

vom 15. bis incl. 23. März d. J.,

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthause stattfindet.

Desseau, 14. März 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Ruzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

168 Stück kieferne Bau- und Schneidehölzer und

20 = eichene Ruzholz-Enden

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holzschlage in der Pötnitzer Forst von früh 9 Uhr an abgehalten.

Desseau, 10. März 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Saldern.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Zum Zweck der Erbtheilung werden die folgenden, zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Gastwirths Friedrich Deute gehörigen, bei hiesiger Stadt belegenen Grundstücke:

1) 2½ Scheffel Aussaat Acker im Schröbzig, gerichtlich auf 300 Thlr. geschätzt;

2) 1½ Scheffel Aussaat Acker auf dem kauligen Fleck, worauf eine städtische Abgabe von jährlich 7 Sgr. 5 Pf. haftet, auf 165 Thlr. geschätzt;

3) zwei Viertel Landes Acker von ursprünglich 9 Morgen 89 Q.-R. und 8 Morgen 174 Q.-R. in Jörichauer Mark, wovon 8¼ Q.-R. und resp. 115,05 Q.-R. zu Begebauten abgetreten sind und worauf die Verpflichtung ruhet, jährlich je ¼ Scheffel Roggen an die hiesige Pfarre zu liefern, zusammen auf 2253 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. geschätzt;

4) ½ Morgen Acker im Schröbzig und

5) 2 Scheffel Aussaat Acker ebendasselbst, mit einer städtischen Abgabe von jährlich 15 Sgr. behaftet, zusammen mit dem unter 4. genannten auf 450 Thlr. geschätzt;

6) ein Garten am Schloßanger, worauf eine städtische Abgabe von 10 Sgr. ruhet, auf 190 Thlr. geschätzt —

beziehungsweise die dafür bei der hiesigen, noch nicht beendeten Specialseparation zu gewährenden Pläne — mit dem Bemerkten, daß die auf den unter 1., 3., 4. genannten Ackerstücken gemeinschaftlich statt der abgelösten Erbzinslasten seit dem 1. April 1862 ruhende Jahresrente von 2 Thlr. 15 Sgr. bei der obigen Taxe so wenig berücksichtigt ist, wie die sonstigen Lasten und Abgaben, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf

Sonnabend, den 16. April d. J.,

anberaumten, von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Verkaufstermine an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Grundstücke nach Raabgabe der im Termine bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen sowohl zusammen, wie auch einzeln und in getrennten Stücken ausgebaut werden sollen.

Auf die etwa nach Ablauf des Termins eingehenden Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich damit, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei uns zu melden.

Schnitz, 1. Februar 1864.

**Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.**
West.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der Ehefrau des Schiffseigners Peter Wallerstedt, Dorothee, geb. Mücke, in Coswig gehörige, in der Zerbster Straße Nr. 21. belegene Wohnhaus sammt Hintergebäuden, Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere auch die bei der Separation dazu gekommenen Weideentschädigungskabeln, als:

a) 175 D.-R. im Höhenfelde, Nr. 105 b.,
b) 105 D.-R. im Lug, Nr. 844.,
zusammen 730 Thlr. Cour. taxirt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 2. Mai d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungster-

mine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Coswig, 10. März 1864.

**Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.**

(L. S.) **Buhlmann.**

Mittwoch, den 6. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr

und event. an den folgenden Tagen

werden die zur Concursmasse der Gebrüder Kaz hieselbst gehörigen Meubles, Haus- und Wirthschaftsachen, Bilder, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Bücher u. s. w. in dem zur Concursmasse gehörigen Hause Leopoldstraße Nr. 9. öffentlich gegen sofortige baare Zahlung versteigert.

Dessau, 29. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 21. d. Mts., von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, und an den folgenden Tagen sollen die von der Schnittwaaren-Händlerin Henriette Cohn nachgelassenen seidenen, wollenen, baumwollenen, leinenen und gemischten Stoffe, Pretiosen, Haus- und Wirthschaftsgeräth, Meubles, Betten und Wäsche u. a. m. an Gerichtsstelle allhier gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Sandersleben, 5. März 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schumann.

Ein Vorrath von ca. 20½ Ctr. alten gegossenen Bleiröhren soll

Montag, den 21. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige wollen bis zum gedachten Tage 11 Uhr ihre Offerten mit der Aufschrift: „Offerte, betreffend den Ankauf alter Bleiröhren“, versiegelt bei der Unterzeichneten einreichen und bei Eröffnung derselben gegenwärtig sein.

Bernburg, 14. März 1864.

Herzogliche Bauberwaltung.
Becker.

Borke-Verkauf.

Zum meistbietenden Verkaufe von ca. 32 Klaftern **Eichen-Keidelborke** im Begange **Sufigke** bei **Aken a./G.**, aus 30jährigem Kernwuche erfolgreich, ist Termin auf

Montag, den 4. April c., früh 11 Uhr in meiner Dienstwohnung anberaumt, was mit dem Bemerken publicirt wird, daß das Ausgebot für die noch am Stamme befindliche Borke **pro** Kloster geschieht und der Herr Förster **Mül-**

ler in **Sufigke** die zu schälenden Eichen auf Verlangen zuvor nachweisen wird.

Von dem gebotenen Kaufgelde für das ganze abgeschätzte Rinde-Quantum ist $\frac{1}{4}$ nach ertheiltem Zuschlage binnen 8 Tagen bei der königlichen Forstkasse in **Aken a./G.** als Caution zu deponiren.

Lödderig, 12. März 1864.

Der Oberförster W. Erdtmann.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Ackerverkauf.**

Ein Morgen Acker, wovon die Hälfte mit Roggen besät ist, soll verkauft werden. Näheres ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein auszugsfreies, in gutem baulichen Stande befindliches **Kostathengut** mit einem $1\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten und 18 Morgen Acker nebst 2 Morgen Wiese **Montag, den 21. März, Vormittags 9 Uhr** in meiner Behausung meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber können auch vorher schon mit mir in Unterhandlung treten.

C. Diener in Kochstedt.

Bäckerei-Verkauf.

In einem großen Anhaltischen Dorfe soll eine **Bäckerei** mit sämmtlichem Inventarium, die sich seit langen Jahren einer sehr guten Nahrung erfreut, sofort wegen besonderer Familienverhältnisse schleunigst verkauft werden. Sämmtliche Gebäude befinden sich in sehr gutem baulichen Zustande; auch werden einige Morgen Acker mit übergeben. Alles Nähere hierüber ertheilt **Ferdinand Hinsche** in **Radegast**.

Hausverkauf in Klein-Weißandt.

Unterzeichneter ist beauftragt, das dem Hausbesitzer **Christoph Krause** in **Klein-Weißandt** gehörige, in gutem baulichen Zustande befindliche **Hausgrundstück** mit Scheune, Stallung, Garten, 1 Morgen 40 Q.-Ruthen Acker (Weizenboden) und einem circa 1 Morgen großen Obstgarten **Donnerstag, den 24. März, Nachmittags 1 Uhr** im Gasthause des Herrn **Busch** daselbst öffentlich meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber können das Grundstück jederzeit besichtigen.

Ferdinand Hinsche
in **Radegast**.

Hausverkauf in Görzig.

Das dem Kaufmann **Friedrich Richter** in **Görzig** gehörige **Wohnhaus** mit 6 Stuben, Hintergebäuden, Garten, so wie mit der Material-, Schnitt- und Kurzwaaren-Handlung soll aus freier Hand **Montag, den 4. April, Nachmittags 2 Uhr** im Gasthose des Herrn **Gerhardt** daselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber können das Grundstück täglich in Augenschein nehmen.

Im Auftrage

August Starcke in **Röthen**.

Vermietungen.

Akazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage zum 1. Juli im Ganzen oder getheilt zu vermietben.

C. Gast.

Fischergasse Nr. 9. ist eine kleine Unterstube zum 1. April zu vermietben und zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mittelstube zu vermietben.

H. Neubürger.

Mittelstraße Nr. 7. ist in der Oberetage eine Wohnung zu vermietben.

Die Mittelstube meines Hauses ist zu vermietben und zum 1. April zu beziehen.

Leopold Schubert,

Mittelstraße Nr. 10.

Mittelstraße Nr. 13. ist von jetzt oder von Ostern ab eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermietben.

Die Oberetage meines in der **Wallstraße** belegenen Hauses (3 Stuben, 3 Kammern, Küche etc.) ist zu vermietben und kann zu **Johannis** oder **Michaelis d. J.** bezogen werden.

Ludwig Clemens.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 47.

Franzstraße Nr. 6. ist die obere Etage zu vermieten.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern u., zu vermieten.

Haidestraße Nr. 10. ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu Johannis d. J. zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,

Alazienstraße Nr. 5.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum erlaube ich mir auf die von mir selbst nach neuester Construction gefertigten tafelförmigen Instrumente von solider Arbeit und gutem Tone (von 110 Thlr. an) ergebenst aufmerksam zu machen, und garantire für dieselben auf einige Jahre.

Neue, geschälte amerikanische Äpfel empfing wieder

H. C. Schoch.

Beste, neue französische und türkische Pflaumen, neue bayerische Prünellen, gebackene Sauerkirschen und Hagebutten empfiehlt

H. C. Schoch.

Schlesische Gebirgs-Preißelsbeeren in Flaschen zu 5 Sgr. und ausgewogen billigst bei

H. C. Schoch.

Echten, alten Korn- und Franzbranntwein, so wie Berliner Getreide-Kümmel hält am Lager

H. C. Schoch.

Frische Whitstabler Mustern

und frischer algierischer Blumenkohl sind eingetroffen bei

J. C. Vogelmann.

Apfelsinen, Citronen und frisch gebrühte Neunaugen offerirt fortwährend billigst

J. C. Vogelmann.

Ballstraße Nr. 9. sind mehrere alte, sehr gute Violinen, so wie 2 gut erhaltene Violoncello nebst Kästen billig zu verkaufen.

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-saamen in frischer, keimfähiger Waare, so wie engl. Stachelbeeren, Stauden u. empfiehlt

W. Seyffert

vor dem Ascanischen Thore.

Gut gebundene

Schulbücher

verkauft, so weit der Vorrath reicht, zu herabgesetzten billigen Preisen

H. Döring.

Von

Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren

in Mahagoni und Birke habe ich jetzt bedeutenden Vorrath und empfehle solche zu sehr annehmbaren Preisen einem werthen Publikum.

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Gute Bettfedern, so wie Federbetten empfiehlt

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Garderobe kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Vier Stück Doppelfenster, fast neu, sind im Hause des Herrn Fleischermeister Schubert in der Mittelstraße, 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

Freitag, den 18. März, sollen Nachmittags 2 Uhr Wallstraße Nr. 19., im Hintergebäude, einige Wirthschaftsachen, namentlich Meubles und Betten, so wie Kleidungsstücke für Rechnung der hiesigen Armenkasse gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Dessau, 15. März 1864.

Eberhardt, Ober-Armenpfleger.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. März,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich Umzugs halber im Gasthose zum Fasan mahagoni und birkenen Meubles, als: mehrere Sopha's, Schreibsecretaire, Wäsch- und Kleiderschränke, Küchenschränke, verschiedene Tische, Waschtische, 1 Servante, Commoden, Stühle, Bettgestelle, ferner Kronenleuchter, Waschgeräthe, Lampen, Bilder, Spiegel, Betten, Kleidungsstücke, einige Wäsche, Bücher, Stereoskopbilder, Glas-, Porzellan- und Kupferjachen, Haus- und Küchengeräthe und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige baare Zahlung versteigern.

E. Kleinau.

Böhmische Gasse Nr. 15. ist Dünger zu verkaufen.

Mützen = Empfehlung.

Eine reiche Auswahl von Herren- und Knaben-Mützen, so wie schwarze Tuchmützen für Confirmanden, von 12 Sgr. 6 Pf. an, und schwarze Seidenmützen in großer Auswahl empfiehlt
W. Lange in Zehniß.

Wein Commissions-Lager

von Herren- und Knabenhüten in neuester Fagon ist jetzt wieder vollständig assortirt.

Alte Hüte zum Modernisiren werden durch mich schnell und billig besorgt.

W. Lange in Zehniß.

Zu verkaufen sind auf der Herzoglichen Domaine zu Libbesdorf mehrere Stück englischer Pappel-Schneideenden, 1 Stück dergl., zu einer Mühlenpresse sich eignend, und circa 18 Schock mittlere Reissstöcke.

Der von uns fabricirte Zerbst Malzextract, welcher in Folge seiner überaus günstigen Wirkungen gegen Husten, Brustleiden und Unterleibsbeschwerden in vielen hiesigen und auswärtigen Familien Eingang gefunden hat, ist fortwährend bei uns zu haben. Wir haben daher dem Boten Sanftenberg aus Zerbst Auftrag erteilt, Bestellungen für uns entgegen zu nehmen, und bemerken zugleich, daß derselbe gedachten Malzextract speisenfrei übermitteln wird.

Zerbst, 11. März 1864.

Wittve Ahlemann & Sohn,
Hoflieferanten Sr. Hoheit, des Herzogs von Anhalt.

Vermischte Anzeigen.

Ein ordentlicher Bursche, der im Zeichnen etwas Kenntniß besitzt und die Formschneidekunst erlernen will, findet Stellung in meiner Formstecherei.
Friedr. Schwarz,
Tapeten-Fabrik.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, Conditior zu werden, und gute Schulzeugnisse aufweisen kann, erhält einen Platz als Lehrling nachgewiesen
Neumarkt Nr. 6.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher die Drechsler-Profession auf Holz, Horn und Metall zu erlernen Lust hat, kann sich wegen Aufnahme melden bei
F. Herrmann jun. in Zehniß.

Ein ordentliches Hausmädchen wird zum 1. April gesucht von
Reithold, Restaurateur.

Zur Wartung eines dreijährigen Kindes wird ein zuverlässiges Kindermädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im Gasthose zum goldenen Fasan.

Ein ordentlicher Bursche wird gesucht vom
Maler Altmann,
Mittelstraße Nr. 17.

Acht tüchtige Arbeitsleute finden dauernde Beschäftigung
auf der Dampf-Schneidemühle.

Einen Knecht sucht zum sofortigen Antritt
Krüger auf dem Ziebigl.

Auf dem Gute zu Joniß kann ein tüchtiger Mäher und Drescher bei reichlichem Lohne Arbeit finden und sich deshalb bei dem Wirthschafts-Inspector daselbst melden.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Drescher findet zum 1. April Wohnung und Arbeit bei
L. Forth in Maasdorf.

Die

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet im Jahre 1812,

Grund-Kapital: Zwei Millionen Thaler, übernimmt Versicherungen gegen Feuergefähr aller Art gegen feste, im Voraus bestimmte billige Prämie.

Antrags-Formulare werden unentgeltlich verabreicht bei

H. Kolbitz in Coswig,

Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Mein Geschäft ist in der Zeit von Donnerstag, den 17., bis Sonnabend, den 19. März, geschlossen. Marius Rawiel.

Erbtheilungshalber fordern wir Diejenigen, welche noch Zahlungen an den verstorbenen Zimmermann Gottlieb Richter in Hinsdorf zu leisten haben, hiermit auf, ihren Verpflichtungen bis zum 1. Mai a. e. nachzukommen, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen werden.

Hinsdorf, 15. März 1864.

Die Richter'schen Erben.

Zu dem ausgelooften, am 1. April c. zahlbaren **Anhalt-Röthenschen Landrentenbriefe Nr. 591**. Littr. A. über 500 Thaler wird der **Couponbogen** vermisst. Muthmaßlich befindet sich dieser Couponbogen bei dem Rentenbriefe Nr. 594.

Der Besitzer dieses letztern wird hierdurch aufgefordert, den Couponbogen Nr. 591. gegen den ihm zugehörigen Nr. 594., um wesentlichen Nachtheilen vorzubeugen, bei dem Unterzeichneten schleunigst auszutauschen.

Dessau, im März 1864.

August Sonnenthal.

Die Färberei, Druckerei, Wasch- u. Appretir-Anstalt

von

H. Languth

(Firma: Friedrich Robitzsch jun. Nachfolger)

in Dessau,

Steinstraße Nr. 53.,

erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende, mit der größten Sauberkeit und billigt ausgeführte Arbeiten ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Alle Sorten seidener, halbseidener, wollener und baumwollener Zeuge werden da selbst auf's Schönste gefärbt, Shawls, Tücher jeder Art, so wie halbseidene, wollene, seidene, Mouffeln- und Kattunkleider auf's Klarste gewaschen und appretirt.

Baumwollene Gardinen und Meublesstoffe werden auf's Beste gewaschen und geglättet.

Ferner erlaubt sich die Anstalt, auf die mit der Färberei verbundene

Druckerei

in Seide, Wolle und Baumwolle aufmerksam zu machen, mit dem Bemerken, daß das Verfahren dabei nichts mit dem bisher angewandten Veldruck gemein hat. Damen können hierdurch Kleider, welche verwaschen und ausgebleicht sind, mit den schönsten Mustern bedrucken lassen.

Uebrigens werden alle in dies Geschäft einschlagende Arbeiten, welche hier nicht namentlich auszuführen sind, sondern sich erst beim Bedürfniß herausstellen, auf's Beste, so gut sie nur irgend Jemand zu liefern im Stande ist, und zur Zufriedenheit jedes Billigdenkenden besorgt, auch die Aufträge von außerhalb prompt ausgeführt. Für die eingelieferten Gegenstände wird 2 Jahr garantirt.

In der Neu-Wülfnitz-Groß-Kühnauer Wiesen-Separationsache soll der Bau zweier Schleusen unweit des Dorfes Groß-Kühnau an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Termin **Donnerstag, den 17. März d. J.**, Nachmittags 3 Uhr bei der Wittwe Möbes in Groß-Kühnau ansteht. Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Die **Wegebau-Commission.**

In der Neu-Wülfnitz-Groß-Kühnauer Wiesen-Separationsache sollen die Erdarbeiten einer **Wegestrecke** an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu Termin **Donnerstag, den**

17. März d. J., Nachmittags 3 Uhr bei der Wittwe Möbes in Groß-Kühnau ansteht. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Die **Wegebau-Commission.**

Wohnungsveränderung.

Vom 15. dieses Monats an wohne ich in dem Hause des Herrn Bäckermeister Bethge allhier.

Coswig, 8. März 1864.

Dr. Meher, praktischer Arzt.

Um mehrseitigen Wünschen zu begegnen, wird Sonnabend, den 19. März, im Saale des goldenen Schiffes ein Concert stattfinden, dessen Ertrag für die Verwundeten in Schleswig bestimmt ist. Die Herren Hader, Föppel, Krüger, Kreuzberg, das Herzogl. Militair-Musikcorps und der Viederfranz haben ihre freundliche Mitwirkung zugesagt. Das Entrée kostet à Person 5 Sgr., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Die Billets sind am Sonnabend, den 19. März, von 10—12 Uhr Vor- und von 2—4 Uhr Nachmittags im goldenen Schiff, eine Treppe hoch, zu haben. An der Kasse kostet ein Billet 7½ Sgr.

Wir ersuchen alle unsere Mitbürger, zum Trost und zur Stärkung der Leidenden sich recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

Anfang 7 Uhr.

Das specielle Programm soll in der nächsten Nummer des Staats-Anzeigers bekannt gemacht werden.

Der Vorstand des Bürgervereins.

Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 16. März,

Abends 7½ Uhr

großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Unter anderen Piecen kommen zur Aufführung:

Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.

Tanz-Locomotive, Walzer von Gungl.

Rrrrrr, ein ander Bild, Potpourri von A. Conradi.

Um zahlreichen Besuch bittet

Carl Hirschold.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 17. März,

großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart.

Fantasie aus der Oper „Die Puritaner“ von Bellini.

Ouverture zum Vaudeville „Wer ist mit?“ von F. Dieckhoff.

Musikalische Unterhaltungsblätter, Potpourri von L. Müller.

Zaubererglöckchen, Polka von W. Zimmermann.

Frühlingserwachen, Lied von E. Bach.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kfm. Pfennig a. Hamburg. Kfm. Wegener und Hauptmann Werner mit Gemahlin aus Magdeburg. Kaufl. Lehmann, Behrend u. Dypenbeim a. Leipzig. Kfm. Mansfeld a. Mainz. Weinkäufer Allers a. Holstein. Fabrikant Fischer mit Familie a. Keiershausen. Kfm. Gisinger a. Stuttgart. Solo-Tänzerin Fräulein Geisner a. Berlin.

Goldener Hirsch: Kfm. Oppermann a. Halle. Kfm. Stiefel a. Frankfurt a. M. Kaufl. Rambour, Bornstein u. Beiermann a. Berlin. Kfm. Kulb a. Quedlinburg. Kfm. Schimanski a. Danzig. Feuer-Vericherungs-Inspector Pasenau a. Magdeburg. Hôtelier Schaum aus Bernburg.

Goldener Ring: Kfm. Herré a. Cöln. Architect Hoffmann a. Braunschweig. Hôtelier Steinborn nebst Gemahlin a. Köthen. Kfm. Schors a. Berlin. Maschinenbauer Lorbacher a. Osnabrück. Fabrikant Hesse a. Emden. Geometer Rabe a. Leipzig. Kfm. Schlawe a. Halberstadt. Kfm. Meiding a. Dresden. Kfm. Koch a. Celle. Kfm. Luppe a. Detmold.

Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1863 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1863 durch die Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen und schnellern Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen 2c. 2c. gewährt, empfiehlt dasselbe allen Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 4 Sgr.

Dessau, 11. März 1864.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübsl	Spiritu
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	us
Berbst, 11. März	47	32	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 14. März	44—56	31—33	26—32	21—22	35—48	—	—	11 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{3}{4}$
Halle, 12. März	50—51 $\frac{1}{2}$	36—36 $\frac{1}{2}$	30—31	21—22	—	—	—	11 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{3}{4}$
Leipzig, 8. März	53—55	35—38	31—32	22	—	—	—	11 $\frac{3}{8}$	13 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 15. März	48—49	35—37	33—35	23—25	—	—	—	—	14
Stettin, 14. März	44—47	29—30	26	22	—	—	—	11	12 $\frac{5}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 12. März.		Röthen, 12. März.	
	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Welcher Weizen	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5	2 1 $\frac{1}{4}$	2 5
Brauner Weizen	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$
Roggen	1 10	1 12 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	1 6 $\frac{1}{4}$	1 10
Hafer	— 27 $\frac{1}{2}$	1 2 $\frac{1}{2}$	1 1 $\frac{1}{4}$	1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	1 27 $\frac{1}{2}$	2 —	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmege vom 5. März bis 1. April 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen	3 " 11 "	4 " 7 "
Vom Roggen	2 " 10 "	3 " 1 "
Von der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. März.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{4}$ Eblr., Nr. 1. 3 $\frac{3}{4}$ Eblr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Eblr., Nr. II. 2 $\frac{3}{4}$ Eblr.
 1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Eblr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Eblr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 12. März, 108 Zoll über Null.
Sonntag, den 13. März, 112 " " "
Montag, den 14. März, 108 " " "
Dienstag, den 15. März, 102 " " "

Cours-Anzeiger.

	Schuss.	haben	Gu	Stück
Berlin, den 15. März.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	89 $\frac{3}{8}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	123	—	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	13 $\frac{1}{2}$	—
Louisd'or	—	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	—	160
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	—	122
do. Priorität	4	—	—	96 $\frac{3}{8}$
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	94 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	94 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	—	179
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	—	101
do. do.	5	—	—	103 $\frac{1}{2}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	192
do. Prioritäts-Obligat.	4	94	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	68
Weimarische Bank-Actien	4	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	71 $\frac{1}{2}$	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	102 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Deffausche Credit-Actien, volle	4	—	—	6
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	137 $\frac{1}{2}$	—	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	—	31
Leipzig, den 15. März.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	262
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	250
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	137
Anh.-Deff. Landesbank. Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Eblr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

